

Montageanleitung M-BUS Modul für Modularis-Zählwerke



Technische Daten

Zählgenauigkeit 1 Liter (vorwärts und rückwärts)
 Energieversorgung durch M-BUS; BUS-Ausfallreserve (24 Mon.)
 durch Stützbatterie
 M-BUS-Standard DIN EN 1434-3, 13757-2, 13757-3
 Lebensdauer über 12 Jahre
 Prüfzeichen CE
 Schutzklasse IP 54 IP 65 IP 68
 EMV EN 61000-4-2, EN 61000-4-3, EN 55011
 Arbeitstemperatur 0 °C bis +70 °C
 Lagertemperatur - 25 °C bis +70 °C

Lieferumfang

- M-BUS Modul
- Senkkopfschraube 2,2x13mm
- Sicherungsklebeemarke
- Montageanleitung

Technische Änderungen vorbehalten

Montage des M-BUS Moduls

1. Entfernen Sie mit einem kleinen Schraubenzieher die Blindkappe.
2. Reinigen Sie gegebenenfalls den Bereich über der Modulationsscheibe.
3. Setzen Sie das Modul auf die Haube. Kontrollieren Sie den korrekten Sitz des Moduls (ebener Übergang zur gewölbten Fläche der Haube!).



Achtung: falsche Montage des Moduls kann zu Fehlfunktionen führen!

4. Fixieren Sie das Modul mit der beiliegenden Befestigungsschraube. (Senkkopfschraube 2,2x13 mm)



5. Zum Schutz gegen unberechtigte Eingriffe bringen Sie die beiliegende selbstklebende Sicherungsmarke über der Befestigungsschraube an.

6. Schließen Sie das M-BUS Modul an Ihr M-BUS System an.

Achtung(!): Die Installation der M-Bus-Leitungen ist grundsätzlich nach den Vorschriften der Telekom, basierend auf der Norm EN 13757 durchzuführen. Beachten Sie dabei unbedingt folgende Hinweise: Benutzen Sie unbedingt hochwertige federbelastete Klemmen oder Quetschverbindungen entsprechender Querschnitte! Unsachgemäße Verkabelung führt zu unzulässigen Übergangswiderständen und in der Folge zur Unterversorgung der Module mit Strom, so dass die Batterie des Moduls vorzeitig entladen wird und für die Datensicherung bei BUS-Ausfällen und "normalen" kurzzeitigen BUS-Unterbrechungen während des BUS-Scans nicht mehr zur Verfügung steht.

7. Vermeiden Sie unnötiges Scannen des M-BUS. Das Scannen des M-BUS kann zu einer Belastung der Stützbatterie führen. Nehmen Sie deshalb den M-BUS nach Möglichkeit in einem Zug in Betrieb! Sichern Sie eine unterbrechungsfreie Stromversorgung des M-BUS ab. Vermeiden Sie Abschaltungen des M-BUS. Vermeiden Sie bei Servicearbeiten und Nachinstallationen Kurzschlüsse auf der M-BUS-Leitung, da die meisten M-BUS-Master bei Kurzschluss die M-BUS-Spannung unterbrechen.
8. Bitte beachten: Für eine ordnungsgemäße Konfiguration / Synchronisation mit dem Wasserzähler sollten mindestens 10-20 Liter Wasser durch den Zähler fließen, bevor der aktuelle Zählerstand in die Software eingetragen wird (Anlernphase des M-BUS-Modules).
9. **Anmerkung:** Das Modul ist **nicht** für Walk-by-Auslesung (die M-BUS-Spannung wird nur zum Auslesen angelegt) vorgesehen!

10. Garantieausschluss: Nichtbeachtung der oben genannten Hinweise sowie Installationsmängel führen zum Verlust der Garantie. Für daraus entstehende Schäden und Kosten übernehmen wir keine Haftung!

Wir Neumann & Co. Wasserzähler Glaubitz GmbH
 Industriestraße A7
 01612 Glaubitz
 Deutschland

erklären, dass das Produkt:

M-BUS Modul für Modularis-Zählwerke

den M-BUS-Normen EN 1434, EN 13757-2, EN 13757-3
sowie den Anforderungen folgender EG -Richtlinie entspricht:

EG - EMV - Richtlinie in der Fassung 2004/108/EG

Angewandte harmonisierte Normen, insbesondere:

EN 61000-4-2, EN 61000-4-3, EN 55011

Das Produkt wurde unter einem Qualitätssicherungssystem hergestellt, endabgenommen und geprüft.

Neumann & Co. Wasserzähler Glaubitz GmbH
 business management

Glaubitz, 01/ 2014

Inbetriebnahmeprotokoll

Name / Wohnung	
Straße	
PLZ / Ort	
Einbauort	
Einbaudatum	
Zählernummer	
Zählerstand	_____, _____ m ³
Stichtagsdatum	
Zählergröße	Qn: _____ m ³ /h
Impulswertigkeit	_____ Liter pro Impuls

 Installationsdatum Name

Montage und Betrieb von M-BUS-Modulen

Wichtige Hinweise – Bitte beachten!

- 1) M-Bus-Endgeräte sind für den Betrieb am M-BUS konzipiert und beziehen die zum Betrieb benötigte Energie dauerhaft aus dem M-BUS!
- 2) Eingesetzte Batterien dienen ausschließlich der Datensicherung bei kurzfristigen Unterbrechungen der M-BUS-Spannung!
- 3) Die Installation der M-Bus-Leitungen ist grundsätzlich nach den Vorschriften der Telekom, basierend auf der Norm EN 13757 durchzuführen. Beachten Sie dabei unbedingt folgende Hinweise: Benutzen Sie unbedingt hochwertige federbelastete Klemmen oder Quetschverbindungen entsprechender Querschnitte! Unsachgemäße Verkabelung führt zu unzulässigen Übergangswiderständen und in der Folge zur Unterversorgung der Module mit Strom, so dass die Batterie des Moduls vorzeitig entladen wird und für die Datensicherung bei BUS-Ausfällen und “normalen” kurzzeitigen Unterbrechungen der M-BUS-Spannung während des BUS-Scans nicht mehr zur Verfügung steht.
- 4) Achten Sie deshalb unbedingt auch auf die fachgerechte Installation der M-BUS-Module (Verwendung hochwertiger Schraub- oder Klemmverbindungen)
- 5) Um die ordentliche Energieversorgung der Endgeräte im BUS zu gewährleisten stellen auch die Hersteller der BUS-Versorgungs- und Auslesetechnik hohe Anforderungen an die Busverkabelung (ausreichende Kabelquerschnitte zur Reduzierung der Leitungswiderstände, Beachtung von Leitungslängen...). Diese Forderungen der Hersteller sind strikt einzuhalten!
- 6) Sind regelmäßige Störungen im Stromnetz zu erwarten, sichern Sie die M-BUS-Spannung gegen diese Störung durch geeignete technische Maßnahmen ab.
- 7) Vermeiden Sie unnötiges Scannen des M-BUS. Das Scannen des M-BUS kann zu einer Belastung der Stützbatterie führen. Nehmen Sie deshalb den M-BUS nach Möglichkeit in einem Zug in Betrieb! Vermeiden Sie bei Servicearbeiten und Nachinstallationen Kurzschlüsse auf der M-BUS-Leitung, da die meisten M-BUS-Master bei Kurzschluss die M-BUS-Spannung unterbrechen.
- 8) Unsere M-BUS-Module sind nicht für die Walk-by-Auslesung (Zuschaltung der M-BUS-Spannung nur für die Auslesung) geeignet.
- 9) Garantieausschluss: Nichtbeachtung der oben genannten Hinweise sowie Installationsmängel führen zum Verlust der Garantie. Für daraus entstehende Schäden und Kosten übernehmen wir keine Haftung!